

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	11
<b>2. Die mündliche Prüfung: Forschungsüberblick und Beschreibung der Diskursart</b> .....	15
2.1 Die mündliche Prüfung als Forschungsgegenstand .....	15
2.1.1 Die Studie von Meer (1998).....	15
2.1.2 Weitere empirische Arbeiten zum Prüfungsgespräch .....	18
2.1.3 Der größere Forschungskontext: Interkulturelle Kommunikation, Wissenschaftssprache, Hochschuldidaktik .....	21
2.2 Das Prüfungsgespräch im institutionellen Handlungszusammenhang ...	25
2.2.1 Zum Zusammenhang von Lehre und mündlicher Prüfung .....	26
2.2.2 Das institutionsspezifische Wissen von Prüfenden und Geprüften .....	27
2.2.3 Hierarchie im Gespräch: Rederecht und bewertendes Handeln.....	29
2.3 Wissenschaftliches Wissen im Prüfungsgespräch .....	31
2.3.1 Wissen und studentische Wissenschaftssozialisation .....	31
2.3.2 Disziplinspezifik und Prüfungsgestaltung .....	35
2.4 Zusammenfassung.....	38
<b>3. Erkenntnisinteresse, methodisches Vorgehen, Datenerhebung</b> .....	41
3.1 Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen.....	41
3.2 Theoretisch-methodische Grundlagen der Funktionalen Pragmatik.....	43
3.2.1 Das sprechhandlungstheoretische Grundmodell.....	44
3.2.2 Die funktional-pragmatischen Einheiten des sprachlichen Handelns.....	45
3.2.3 Zur Verwendung des funktional-pragmatischen Ansatzes in der vorliegenden Studie.....	47
3.3 Erhebung, Aufbereitung und Auswertung der Daten.....	48
3.3.1 Das Prüfungskorpus .....	49
3.3.2 Metadaten und schriftliche Befragung der Prüflinge .....	52
3.3.3 Mündliche Befragung der Prüfenden .....	55
3.3.4 Aufbereitung und Auswertung der Prüfungsaufnahmen .....	57
<b>4. Prüfungsformate aus drei Fächergruppen – ein Überblick</b> .....	59
4.1 Die erziehungswissenschaftlichen Prüfungen.....	59
4.2 Die rechtswissenschaftlichen Prüfungen .....	68
4.2.1 Mastermodulprüfung: Völkerrecht .....	69
4.2.2 Mastermodulprüfung: Demokratie und Rechtsstaatlichkeit .....	76
4.2.3 Masterabschlussprüfung: Strafrechtliche Aufarbeitung.....	81
4.3 Die philologischen Prüfungen.....	83

4.3.1	Erstes Staatsexamen: Fachdidaktik Russisch.....	84
4.3.2	Erstes Staatsexamen: Fachdidaktik Deutsch.....	89
4.3.3	Mastermodulprüfung Deutsch als Fremdsprache .....	94
4.4	Zusammenfassung.....	97
<b>5.</b>	<b>Die thematische Gliederung universitärer Prüfungsgespräche.....</b>	<b>101</b>
5.1	Das sprachliche Handeln von Prüfenden an thematischen Schaltstellen .....	102
5.1.1	Anschluss an den institutionellen Handlungszusammenhang .....	104
5.1.2	Gesprächskohärenz herstellen: Metakomentierungen in Scharnierfunktion.....	106
5.1.3	Ankündigung von Prüfungsfragen.....	108
5.1.4	Thematische Gliederung durch Prüfende – Ein Prüfungsbeispiel .....	110
5.2	Der Beitrag von Prüflingen zur thematischen Gliederung.....	113
5.3	Die gliedernde Funktion von Themen-/Thesenpapieren.....	120
5.4	Zusammenfassung.....	125
<b>6.</b>	<b>Die Handlungsstruktur universitärer Prüfungsgespräche.....</b>	<b>127</b>
6.1	Frage, Prüfungsfrage, Prüfungsfrage-Antwort-Muster .....	127
6.2	Frequente sprachliche Handlungsmuster im Lehr-Lern-Diskurs.....	135
6.2.1	Aufgabe-Stellen/Aufgabe-Lösen .....	135
6.2.2	Regiefrage und Lehrervortrag.....	141
6.2.3	Erklären und Begründen .....	144
6.3	Realisierungsvarianten des Prüfungsfrage-Antwort-Musters .....	155
6.3.1	Prüfungsfrage → Antwort → Positive Einschätzung .....	158
6.3.2	Prüfungsfrage → Antwort → Anschlussfrage(n) zu Teilantwort(en)...	158
6.3.3	Prüfungsfrage → Antwort → Einfache Aktualisierung.....	163
6.3.4	Prüfungsfrage → Antwort → Wissensaktivierung .....	166
6.3.5	Prüfungsfrage → Antwort → Wissensstrukturierung.....	172
6.3.6	Prüfungsfrage → Antwort → Wissensvorgabe.....	178
6.3.7	Prüfungsfrage → Antwort → Wissensvermittlung.....	186
6.3.8	Prüfungsfrage → Antwort → Klärungssequenz .....	197
6.3.9	Prüfungsfrage → Antwort → Negative Einschätzung/Musterabbruch.....	201
6.4	Zusammenfassung.....	208
<b>7.</b>	<b>Eristische Wissensbearbeitung in universitären Prüfungsgesprächen .....</b>	<b>211</b>
7.1	Merkmale der Eristik .....	211
7.2	Forschungsbezüge im Prüfungsgespräch .....	213

7.2.1	Forschungsbezug und Komplexität des sprachlichen Handelns .....	213
7.2.2	<i>Da • hab ich gleich mal ne begriffliche Frage</i> – Zur Bedeutung des Begriffswissens.....	219
7.2.3	Der Beitrag von Prüfenden zur forschungsnahen Wissens- bearbeitung.....	236
7.3	Was heißt „Argumentieren“ in mündlichen Prüfungen? .....	241
7.4	Der eigene Standpunkt: Entwickeln – Modifizieren – Verteidigen.....	250
7.5	Die Bedeutung von Thesen und Thesenpapier .....	265
7.6	Argumentieren mit Normbezug: Ein Beispiel aus den Rechts- wissenschaften .....	271
7.7	Zusammenfassung.....	281
<b>8.</b>	<b>Die sprachlichen Merkmale universitärer Prüfungsgespräche .....</b>	<b>285</b>
8.1	Die Phänomenbereiche im Überblick .....	285
8.2	Die sprachliche Gestaltung von Prüfungsfragen.....	292
8.2.1	Sprachliche Komplexität und Funktionalität von Prüfungsfragen.....	292
8.2.2	Sprachliche Abschwächung und Vagheit .....	297
8.2.3	Deiktische Adverbien in Prüfungsfragen.....	298
8.3	Verfahren der Antwortstrukturierung .....	300
8.3.1	Hypotaktische Strukturierung .....	300
8.3.2	Adverbiale Strukturierung.....	303
8.4	Die sprachliche Markierung von Wissensbeständen .....	308
8.4.1	Geteilte Wissensbestände.....	308
8.4.2	Divergierende Wissensbestände .....	312
8.5	Sprachliche Ressourcen der eristischen Wissensbearbeitung .....	318
8.5.1	Einige sprachliche Merkmale des wissenschaftlichen Streitens .....	318
8.5.2	Wissenschaftssprachliche Lexik .....	319
8.5.3	Nähesprachliche Lexik.....	326
8.6	Die gesprochensprachliche Integration von schriftlichen Prüfungs- grundlagen.....	328
8.7	Sprachliche Entlastung von L2-Prüflingen .....	332
8.7.1	Code-Switching.....	335
8.7.2	Ergänzung, Korrektur und Vereinfachung von Lexik und Syntax .....	338
8.7.3	Biographischer Bezug .....	345
8.8	Wissenschaftssprachvermittlung und Prüfungsvorbereitung.....	353

<b>9. Diskursive Merkmale und Anforderungen – eine globale Perspektive auf das auf das Prüfungsgespräch</b> .....	357
9.1 Zusammenfassung der empirischen Prüfungsanalyse.....	357
9.2 Lassen sich universitäre Prüfungstypen ableiten? .....	359
9.2.1 Die mündliche Prüfung als Wissensabfrage .....	360
9.2.2 Die mündliche Prüfung als Wissensdarbietung .....	363
9.3 Bestandteile einer prüfungsspezifischen Diskurskompetenz.....	366
9.3.1 Lenkendes Handeln: Prüfungsverläufe nachvollziehen und beeinflussen.....	367
9.3.2 Handlungsmuster: Musterhafte Prüfungsverläufe (er)kennen .....	368
9.3.3 Prüfungsfrage-Antwort: Anforderungen verstehen/Wissen strukturiert darbieten .....	371
9.3.4 Eristische Wissensbearbeitung: Ein forschungsnahes, argumentatives Gespräch führen.....	372
9.3.5 Prüfungssprache L2: Unterstützendes Handeln verstehen und elizitieren.....	373
9.3.6 Experte sein (wollen) .....	374
9.4 Desiderata und Ausblick .....	375
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	379
<b>Transkriptverzeichnis</b> .....	399
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	401
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	403